

Heike Weißapfel 03.02.2015 22:30 Uhr

Red. Oranienburg, [lokales@oranienburger-generalanzeiger.de](mailto:lokales@oranienburger-generalanzeiger.de)

## Der neue Buddy Bär von Glienicke

Glienicke (MZV) "Geboren" wurden die ersten 2001 in Berlin, inzwischen sind sie in als Botschafter für Toleranz und ein buntes Miteinander in der ganzen Welt unterwegs - die Berliner Buddy Bären. Demnächst steht einer von ihnen vor einem Schuhgeschäft in Glienicke.



In Empfang genommen: Die Sechstklässler der Hohen Neuendorfer Waldgrundschule mit dem Bären, der inzwischen schon viel von seiner neuen Farbe bekommen hat.

© privat

Der Bär war zuerst jahrelang an einer Berliner Tankstelle zu Hause, und schon ein bisschen in die Jahre gekommen, kurz: Der erste Lack war ab. Deshalb hatte sein Besitzer André Roepke die Idee, den Buddy Bären im Zuge eines Wettbewerbs mit Kindern runderneuern zu lassen. Die Malermeisterin Dörthe Krüger-Mähl hat die Figur ausgebessert und ihr einen weißen Neuanstrich verpasst. André Roepke wandte sich an die Grundschulen im Umkreis von Glienicke und im Norden Berlins.

500 Preisgeld für den Förderverein der Schule, dazu 500 Euro, die die Kinder für einen karikativen Zweck spenden können sowie die Bemalung jenes zwei Meter großen Bären lobte der Hohen Neuendorfer aus. Die Resonanz sei unterschiedlich ausgefallen, sagt er. Einige Schulleiter haben demnach gerne und schnell zugesagt, andere zeigten kein Interesse oder hielten die Idee vielleicht für eine reine Werbeaktion.

Seit einem knappen Jahr sind André und Anja Roepke Inhaber des Kinderschuh-Geschäfts "Lenn und Luna" in Glienicke. Am Ende waren es 17 Grundschulen, die mitgemacht und nach interner Auswahl jeweils ein Bild eingereicht haben. Seit Mitte November hängen die bunten Vorder- und Rückansichten der Bären in dem Geschäft an der "Glieniccker Spitze". Darunter sind ägyptische Motive ebenso wie bunte Muster und Streifen, Blumen auf dem Bärenbauch, Punkte und Buchstaben. Manchmal hat der Bär kein Gesicht, meistens aber lächelt er - schließlich hat auch die zwei Meter große Bärenstatue ein Teddygesicht. Jeder Besucher konnte bis Mitte Dezember im Laden zweimal wählen. 654 Stimmen waren es insgesamt. Viele Mitglieder des Glieniccker Künstlerstammtisches und Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack (FDP) haben sich die Bilder angeschaut und zum Teil die Glasrahmen signiert, in denen die Schule ihr jeweiliges Exemplar zurückerhalten.

Gewonnen hat die Klasse 6 a der Hohen Neuendorfer Waldgrundschule. Ihr Bär zeigte Berliner Sehenswürdigkeiten, die nun auf das große Exemplar übertragen werden. Die Berliner Victor-Gollancz-Grundschule sowie die Hohen Neuendorfer Mosaik-Grundschule bekamen als zweit- und drittplatzierte ein 32 Zentimeter hohes Gips-Exemplar zum Bemalen. Es soll versteigert werden, und den Erlös erhält wiederum die Schule, ist die Idee von André Roepke. Einen Sonderpreis erzielte zudem Anna-Maria Klönz aus der 5 a in Birkenwerder.

Die feierliche Übergabe des inklusive Betonfuß 200 Kilo schweren Bären findet am Sonnabend, 28. Februar, um 12 Uhr, bei "Lenn und Luna" in der Oranienburger Chaussee 15 statt. Dazu ist neben den Bürgermeistern von Glienicke und Hohen Neuendorf auch der Berliner Schreibwarenhersteller Klaus Herlitz eingeladen, der die Berliner Buddy-Bären-Initiative vermarktet und einst ins Leben gerufen hat.